



KT-Drucks. Nr. 059/2014

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

öffentlich

Dezernent

Wolf Eisenmann
Telefon 07031-663 1201
Telefax 07031-663 1999
w.eisenmann@lrabb.de

26.03.2014

Bericht über die Alttextiliensammlung

Artikel der Stuttgarter Zeitung vom 04.03.2014

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Kenntnisnahme

07.04.2014

II. Bericht

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Kreistages Böblingen hat in seiner Sitzung am 01. Oktober 2012 beschlossen, den Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) ab dem 01. Januar 2013 mit dem Aufbau eines einheitlichen und flächendeckenden Sammelsystems für Alttextilien und Schuhe zur ordnungsgemäßen und hochwertigen Verwertung zu beauftragen. Ziel war hierbei vor allem, das wilde und unzulässige Aufstellen von Alttextilcontainern durch Gewerbebetriebe einzudämmen und auf diese Weise das Altkleideraufkommen im Landkreis Böblingen mit den damit verbundenen hohen Verwertungserlösen den Gebührenzahlern zu Gute kommen zu lassen.

Gewerbebetriebe stellen ihre Container nur zu Zeiten hoher Altkleiderpreise und auch nur in Gebieten mit hohem Altkleideraufkommen auf. Dem Landkreis Böblingen als öffentlich-rechtlicher Entsorger bliebe daher nur die Entsorgung

bzw. Verwertung von Alttextilien in ländlichen, aufkommensschwachen Gebieten oder zu Zeiten geringerer Verwertungserlöse. Diese Rosinenpickerei der Firmen ginge dauerhaft wirtschaftlich zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger. Die Einrichtung eines geordneten, konzeptionell auf Dauer angelegten eigenen Sammelsystems war und ist daher geboten.

Hierfür mussten zunächst die notwendigen Sammelbehälter beschafft werden. Der AWB hat dafür zum Einen mit dem Kreisverband Böblingen des DRK einen Vertrag über die Anmietung der DRK- eigenen Container geschlossen. Die Anzahl der Container sowie die Miethöhe wurden dabei so gewählt, dass es für das DRK zu keinen finanziellen Einbußen durch die Übernahme der Textiliensammlung durch den Landkreis kommt.

Zum Anderen hat der AWB eigene Sammelbehälter beschafft und diese auf den Wertstoffhöfen und sukzessive auch auf den Standplätzen für Glas und Dosen aufgestellt. Im Januar 2013 betrug der Bestand des AWB an Alttextilcontainern durch Anmietung beim DRK Kreisverband 91 Stück. Sukzessive wurden im weiteren Verlauf des Jahres weitere, AWB- eigene Container beschafft, sodass der Abfallwirtschaftsbetrieb bis Mitte des Jahres 2014 über eine Anzahl von insgesamt ca. 310 Containern für Alttextilien verfügen wird.

Zudem hat der AWB zwischenzeitlich Kleintransporter beschafft, die mit einer 1- Mann- Besatzung seit dem 1.1.2013 die Container für Alttextilien entleeren und das eingesammelte Material auf dem zentralen Umschlagplatz auf der ehemaligen Kreismülldeponie Leonberg anliefern. Dort werden die Alttextilien und Schuhe – sofern erforderlich- in reißfeste Säcke verpackt und dann in Sattelzuganhänger umgeladen.

Im Bereich der Alttextiliensammlung sind beim AWB derzeit insgesamt 6 Personen beschäftigt. Vier Personen entleeren die Kleidercontainer und zwei Personen arbeiten beim Umschlag der Alttextilien auf der Kreismülldeponie in Leonberg.

Die Verwertung der Alttextilien wurde am 29.11.2012 im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg öffentlich ausgeschrieben. Es sind insgesamt 14 Angebote eingegangen. Die Fa. Grotex aus Duisburg hat aufgrund des höchsten gebotenen Verwertungspreises ab dem 1.4.2013 den Auftrag des AWB für die Verwertung der Alttextilien erhalten. Die Altkleider der Monate Januar bis März 2013 wurden noch über die Fa. Copatex, Gärtringen, verwertet, die in den Jahren zuvor die DRK- Container entleert hatte.

Die Sammelmengen entwickelten sich schnell positiv: Von zunächst ca. 70 Tonnen im Monat Januar 2013 auf über 100 Tonnen im Monat April 2013. Die gesamte erfasste Menge an Alttextilien betrug im Jahr 2013 insgesamt ca. 1230 Tonnen.

Wie hoch die über gewerbliche Sammler erfasste Alttextilienmenge war, lässt sich schwer abschätzen. Geht man jedoch von einer mindestens gleich hohen Anzahl illegaler Container aus, so dürfte das Gesamtpotential an Alttextilien im Landkreis Böblingen bei ca. 2.500 Tonnen liegen.

Die wirtschaftliche Bilanz im Einzelnen:

Alttextilien 2013						
Verkaufserlöse:						567.000 €
Aufwendungen:						
Sammelcontainer, AfA und Miete DRK						68.000 €
Personalkosten						262.000 €
sonstige Aufwendungen (zB Diesel)						58.000 €
Summe:						388.000 €
	Saldo					179.000 €
Ertrag pro Tonne Altkleider 2013 =						145,50 €

Die Preise für Alttextilien sind derzeit leicht rückläufig. Da der Abfallwirtschaftsbetrieb mit der Fa. Grotex aber einen Festpreisvertrag abgeschlossen hat, bleiben die Einnahmen pro Tonne stabil. Für das Jahr 2014 kann mit einer Mengensteigerung von mindestens 10 bis 15 % gerechnet werden, womit sich auch die Einnahmen im gleichen Maße erhöhen werden.

Dem AWB ist es aber nicht nur wichtig, die Alttextiliensammlung selbst durchzuführen; vielmehr muss auch sichergestellt sein, dass die mit der Verwertung beauftragte Firma ordnungsgemäß arbeitet und insbesondere zu keinen Beanstandungen über intransparente Weiterverkäufe der Materialien oder Sortierungen in Billiglohnländern oder Firmen mit Kinderarbeit o.ä. Anlass gibt.

Aus diesem Grund wurde die Firma Grotex in Duisburg am 17.2.2014 durch den Abfallwirtschaftsbetrieb besichtigt. Dabei stellte sich heraus, dass das gesamte Altkleideraufkommen aus dem Landkreis Böblingen von Leonberg direkt in die Sortierhalle der Fa. Grotex nach Duisburg transportiert wird. Dort wird die Ware entladen und auf Sortiertische verteilt. Sortiererinnen begutachten sehr sorgfältig jedes Kleidungsstück einzeln und weisen das Kleidungsstück einer von über 60 Fraktionen zu.

Etwa 5 % der Altkleider, die sogenannte „Creme- Ware“, ist qualitativ sehr hochwertig und makellos; diese Kleidung kann in Deutschland weiter getragen werden und wird an Second Hand Läden abgegeben.

Weitere ca. 85 - 90 % der Alttextilien können ebenfalls weiter getragen werden. Etwa die Hälfte davon ist aber für den deutschen Markt wenig attraktiv, da die Kleidung entweder nicht mehr der aktuellen Mode entspricht oder geringe Mängel wie beispielsweise leichte Farbausbleichungen aufweist. So finden diese Textilien ihre Abnehmer etwa je zur Hälfte in Deutschland sowie in Osteuropa und Afrika.

Weitere ca. 5- 10 % des Gesamtaufkommens sind zwar entweder verschmutzt oder zerrissen, können aber im Reißwolf zerkleinert und zu Putzlappen oder Dämmmatten – vor allem

für die Automobilindustrie – gepresst werden. Lediglich etwa 5 % der Alttextilien sind aufgrund von stärkeren Verschmutzungen oder Beschädigungen nicht mehr verwertbar und müssen als Restmüll entsorgt werden.

Das Sammelvolumen des AWB im Landkreis Böblingen liegt derzeit bei ca. 3,3 kg pro Einwohner und Jahr. Bei einem Gesamttextilverbrauch in Deutschland von über 20 kg pro Einwohner und Jahr kann die Sammelmenge sicherlich noch weiter gesteigert werden. Eine Erfassungsmenge von mindestens 5 kg pro Einwohner und Jahr erscheint durchaus realistisch und wird vom AWB angestrebt. Hierfür soll vor allem die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert werden und dabei vor allem auch kommuniziert werden, dass in die Alttextilcontainer, abgesehen von den Altkleidern, auch beispielsweise Bettwäsche, Gardinen und sogar Stofftiere eingeworfen werden dürfen.

Eine Steigerung der Sammelmenge des AWB wird auch durch Maßnahmen gegen illegal aufgestellte Altkleidercontainer erreicht. Die Untere Abfallrechtsbehörde geht mit verwaltungsrechtlichen Mitteln gegen diese Aufsteller vor. Zudem stellt der AWB eigene Container verstärkt unmittelbar neben den Behältern der Privatfirmen auf, um diese Aufstellstandorte wirtschaftlich unattraktiv zu machen. Stehen solche gewerblichen Container auf einem unserer Standplätze für Glas und Dosen, so werden diese vom Abfallwirtschaftsbetrieb entfernt. Dabei wird er auch von den Städten und Gemeinden im Landkreis Böblingen unterstützt.

Die Ziele, die mit dem Beschluss des UVA vom 01. Oktober 2012 verfolgt wurden, konnten erreicht werden:

- Der DRK- Kreisverband und seine Ortsvereine haben durch die Übernahme der Sammlung in AWB- Regie keine finanziellen Einbußen erlitten.
- Den Bürgerinnen und Bürgern stehen landkreisweit wohnungsnah zahlreiche Abgabemöglichkeiten für Alttextilien und Schuhe zur Verfügung.
- Die Erlöse aus der Verwertung der Alttextilien übersteigen schon im ersten Jahr die Sammel- und Umschlagkosten deutlich; dieser Überschuss wirkt abfallgebührensenkend und kommt so der Gesamtheit der Gebührenzahler im Landkreis Böblingen zu Gute.
- Für die Gewerbebetriebe, die unzulässiger Weise in den Städten und Gemeinden eigene Container aufstellen, um an den derzeit hohen Verwertungserlösen zu partizipieren, wird das Landkreisgebiet durch das eigene leistungsfähige Sammelsystem mehr und mehr unattraktiv.
- Gemeinnützige Sammlungen haben bessere Voraussetzung im Wettbewerb mit gewerblichen Aktivitäten.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Übernahme der Alttextiliensammlung durch den AWB in Eigenregie schon im ersten Jahr sehr erfolgreich verlief, aber auch noch weiteres Optimierungspotential aufweist. Dies gilt gleichermaßen für die Steigerung der Sammelmenge und der Effizienz beim Einsammeln und Umschlagen des Materials.



Roland Bernhard



Wolf Eisenmann



Wolfgang Bagin